

und der Werkleitung straf! koordiniert und im Komplex behandelt werden. Anforderungen sind: Den Werktätigen müssen die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge ständig erläutert werden; die Kraft des gesamten Werkkollektivs muß im Wettbewerb auf die Schwerpunkte und auf die Hilfe für die wichtigsten Bereiche gelenkt werden, die für den wissenschaftlich-technischen Vorlauf entscheidend sind; eine solche Wettbewerbsatmosphäre muß entwickelt werden, in der sozialistische Gemeinschaftsarbeit, sozialistische Demokratie und komplexe Leitungstätigkeit ihre volle Entfaltung finden.

Die echte Wettbewerbsatmosphäre in der Dioden-Fertigung wie auch in der SAG Planartechnik hat sich auf alle Bereiche unseres Betriebes übertragen und das gesamte Betriebskollektiv beflügelt, die ökonomischen Aufgaben des ersten Quartals 1967 mit 26,6 Prozent Jahresanteil zu erfüllen. Bereits jetzt liegen eine Vielzahl neuer Verpflichtungen für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in den Kollektiven vor. Das sozialistische Denken unserer Werktätigen wie auch der staatl. Leiter ist gewachsen, sie ergreifen für das Neue Partei und schließen sich in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit noch enger zusammen, um die Aufgaben unserer neuen Perspektive zu meistern.

Bei allen Erfolgen sagen wir als Partei aber immer wieder unseren Werktätigen, daß dies erst der Anfang zur Sicherung unserer Perspektive ist. Wir sehen der Tatsache voll ins Auge, daß noch viel Arbeit vor uns liegt und noch manche harte Nuß zu knacken sein wird. Aber unser Kollektiv ist bereit, im Vertrauen auf die kontinuierliche und zielstrebige Politik unserer Partei alle vor uns stehenden oftmals komplizierten Aufgaben mit viel Initiative und optimistischem Schwung zu erfüllen.

*Hans Gollc, Chefdramaturg der Bühnen der Stadt Gera:* Liebe Genossen und Genossen! Der Bezirk Gera, im Südwesten unseres sozialistischen Vaterlandes, befindet sich wie die ganze Republik in einem Prozeß großer Veränderungen. Die wissenschaftlich-technische Revolution verlangt die vorrangige Entwicklung neuer Produktionszweige. Solche profilbestimmenden Betriebe wie Carl Zeiss Jena, Keramische Werke Hermsdorf und andere gewinnen höchste volkswirtschaftliche Bedeutung für das ganze sozialistische Lager. Sie stehen also auch im Mittelpunkt der Perspektivplanung unseres Bezirkes. Diese Profilveränderungen haben auch große verändernde Wirkung auf die Menschen in unserem Bezirk. Mit den